

Sommer in der Stadt

Mit Tipps zur Abkühlung,
Gesang und Rezepten

INHALT

6

Schief, aber schön

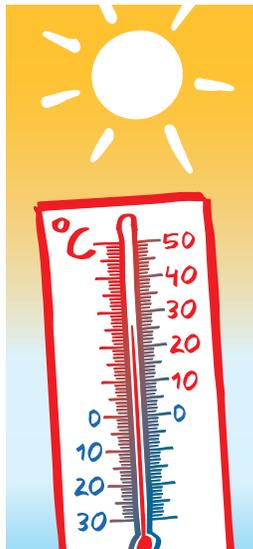
Rosi bei der Hanse Sail



8

So heiß!

Tipps zur Abkühlung



10

Karriere

Arbeiten bei der WIRO



12

Besser lernen

Kostenloses Schulfrühstück



WIRO kompakt

Entrümpeln >> 5
Schäden melden >> 7
Baustellen >> 13

WIRO mittendrin

Rezepte >> 9
Interview >> 10

WIRO anregend

Reiseklub >> 14
Rätsel >> 15
Termine >> 16



FOTO: DOMUSIMAGES

Liebe Leserinnen und Leser,

für alle Schulkinder hat gerade die herrlichste Zeit des Jahres begonnen: Ferien! Strand, Ferienlager, Besuche bei Oma und Opa. Ich kann mich gut an früher erinnern, ein Sommer hat sich angefühlt wie eine Ewigkeit. Als Vater von zwei Kindern weiß ich heute: Auch für Eltern kann er ganz schön lang werden – denn sie müssen sechs Wochen lang die Betreuung des Nachwuchses absichern. Die WIRO unterstützt Eltern dabei und lädt die Kinder der Kollegen zu einem einwöchigen Ferienlager ein. Ich bin seit neun Jahren als Betreuer dabei und freue mich schon drauf. Diesmal geht es an den Schweriner See.

Natürlich gibt es auch in Rostock viele Möglichkeiten, sich die freie Zeit zu vertreiben. Der Zoo hat Aktionen vorbereitet,

ebenso die SBZs in den Stadtteilen. Adressen haben wir auf der Rückseite zusammengetragen. Auf Seite 13 erfahren Freunde des American Football, wie Sie Freitickets für den WIRO-Spieltag bei den Griffins gewinnen können.

Und noch ein Tipp: Am 11. August, zur Hanse Sail, lädt die WIRO den offenen Chor »Rostock singt« an den Ausguck in Warnemünde ein – und alle sind willkommen. Denn je mehr Rostocker mitsingen, desto besser klingt Rosi.

Einen tollen Sommer wünscht Ihnen

Matthias Ehlers,
stellvertretender Leiter vom KundenCenter Reutershagen



Impressum Herausgeber: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Leitung: Carsten Klehn (v.i.S.d.P.), Redaktion: Dörthe Hückel-Krause, Tel. 0381 4567-2323, redaktion@WIRO.de, Satz: WERK3 Werbeagentur, Titelfoto: DOMUSIMAGES, Druck: Print Media Group GmbH, Auflage: 40.500 Exemplare

Kann das weg?



Team Südstadt:
Bernd Wolfram (vorne)
und Mirko Müller

Alle reden von Nachhaltigkeit. »Aber Worte und Tun stimmen nicht immer überein«, sagt Mirko Müller. Der Wertstoffoptimierer der WIRO sieht es täglich mit eigenen Augen.

Da landen nagelneue, noch verpackte Jalousien in der Papiertonne. Oder funktionierende Rasenmäher im Hausmüll. Manchmal ist die gelbe Tonne bis oben voll mit benutzten Windeln. Falsch eingeworfener Unrat ist fatal, denn er muss vor dem Recyceln mühsam aussortiert werden. Umgekehrt gehen Wertstoffe verloren, wenn sie im Restmüll landen und mit ihm verbrannt werden.

Mirko Müller und Bernd Wolfram machen klar Schiff in den Tonnen und auf den Müllplätzen in der Südstadt und in Biestow. Rostockweit sind 17 Wertstoffoptimierer für die WIRO unterwegs. Ihre Bilanz: Die Restmüllmenge ist um bis zu 50 Prozent gesunken. Auf der anderen Seite stieg der Anteil in den kostenlosen Wertstofftonnen. Allein das Südstadt-Team fährt jeden Tag 58 Müllplätze an. Die meisten Mieter, das betont Mirko Müller, halten sich vorbildlich an die Müll-Etikette. »Es gibt nur wenige Ausnahmen.« Aber die bescheren den Wertstoff-Profis eine Menge Arbeit. Gedankenlos werfen sie ihren Bioabfall samt Mülltüte in die braune Tonne. Ärgerlich, denn die Plastiktüten sind nicht abbaubar – und machen den Bioabfall unbrauchbar. Die WIRO-Männer falten Kartons klein, damit wieder Platz ist in der blauen Tonne. »Viel besser wäre, wenn alle Mieter ihre Pappe vor dem Einwerfen zerkleinern.«
Bernd Wolfram: »Seit



Corona bestellen die Menschen fast alles online. Wir haben Pappkartons ohne Ende!«

Und sie halten die Müllplätze in Schuss. Im Herbst fegen sie Laub weg, im Sommer waschen sie klebrigen Blütenstaub von den Tonnen. Ein großes Problem: Wenn Mieter den Deckel nicht schließen, flattern Müll und Essensreste durch die Gegend – und locken Möwen und Ratten an. »Neulich ist genau vor unserer Nase eine Ratte aus der Tonne gesprungen.« Oder der wilde Sperrmüll. Mirko Müller öffnet die Heckklappe vom WIRO-Transporter: drei Kratzbäume für Katzen, Bücherregal, Wäscheständer, Tisch und zwei Lampen. »Das ist nur von heute Morgen.« Mieter stellen ihr ausrangiertes Mobiliar einfach neben die Mülltonnen. »Dabei kann jeder Rostocker kostenlos die Sperrmüll-Abfuhr bestellen oder Gerümpel auf einem der vier Recyclinghöfe abgeben.« Und: »Einkaufswagen gehören in die Supermärkte und Discounter.« Immer öfter – und in allen Stadtteilen – fahren Rostocker ihre Einkäufe damit nach Hause und lassen sie in der Gegend stehen.

Um 6 Uhr morgens beginnen die Männer ihre tägliche Runde. »An der frischen Luft zu arbeiten, gefällt mir«, sagt Bernd Wolfram. Auch wenn's im Winter Tage gibt, an denen die Deckel festfrieren. Und die Gerüche aus der Biotonne im Sommer eine Zumutung sind. »Da muss man unempfindlich sein, sonst kann man den Job nicht machen.« Das Schöne an ihrer Arbeit, sagen beide: »Man sieht den Unterschied, der Stadtteil ist viel aufgeräumter.«

Wohin mit dem Gerümpel?

Wenn das Regal vor lauter **Büchern** bald zusammenkracht, ist es Zeit, sich von Schmökern zu trennen. Aber wohin damit? Wegwerfen ist für Bücherliebhaber keine Option und nicht jeder kennt Menschen, denen er mit Literatur eine Freude machen kann. Auf den Recyclinghöfen in der Südstadt und in Reutershagen hat die Stadtentsorgung kürzlich Bücher-Tausch-Boxen aufgestellt. In den wettergeschützten Containern können Rostocker ihre ausgelesenen Bücher ins Regal stellen und sich im Austausch an den Büchern von anderen bedienen. Das Angebot ist kostenlos.

Elektroschrott, alte Batterien oder Neonröhren sind Sondermüll und gehören auf Recyclinghöfe. Auch Verkaufsstellen sind verpflichtet, leere Batterien und alte, kleinere Elektrogeräte zurückzunehmen.



Alte Handys werden auf Recyclinghöfen professionell entsorgt. Einige Fachgeschäfte nehmen sie auch in Zahlung.

Ausrangierte Brillen sind kein Fall für die Tonne. Gemeinnützige Projekte versorgen Bedürftige in der dritten Welt mit gebrauchten Sehhilfen. Infos unter www.brillenweltweit.de

Sperriger Hausrat ist ein Fall für den **Sperrmüll**. Jeder Rostocker kann ihn mehrmals im Jahr kostenlos abholen lassen. Anmeldung 14 Tage vorher bei der Stadtentsorgung unter 0381 45 93 100 oder online auf www.stadtentsorgung-rostock.de



So trennen Sie sortenrein



Biotonne: Baumschnitt, Blumenerde, Unkraut, Essensreste, Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel **Nicht:** Knochen und Gräten, Katzenstreu

Glascontainer: Altglas getrennt nach Farben **Nicht:** Deckel & Korken, Keramik, Porzellan und Spiegelglas

Restmülltonne: für nicht verwertbare Abfälle wie Asche, Bleiglas, Spielzeug, Katzenstreu, Kehrriech, Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Windeln, Zigarettenkippen

Blaue Tonnen: Zeitungen, Pappe, Prospekte, Schachteln | **Nicht:** Papiertaschentücher, Fotos und nasses Papier

Gelbe Tonne: Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundmaterialien, z. B. Konservendosen und Coffee-to-go-Becher.

Müll-ABC:



Schief und schön



Gregor Siegmund hat Rosi mitbegründet und hält den Laden am Laufen.

FOTO: DOMUSIMAGES



Während der Pandemie kam der offene Chor im Klostergarten zusammen.

FOTO: PRIVAT

Singen im Chor? Das galt noch vor ein paar Jahren als ziemlich uncool. Die Zeiten haben sich geändert. Heute singen in Deutschland fast zwei Millionen Männer und Frauen, Kinder und Senioren in 45.000 Chören. Auch Hunderte Rostocker musizieren regelmäßig zusammen mit anderen. Und dann gibt es noch »Rostock singt«, kurz Rosi. Hier kann kommen, wer will – und hemmungslos mitsingen.

Wenn es nach der Wissenschaft ginge, sollten wir den ganzen Tag singen. Denn Singen macht gesünder, es senkt den Blutdruck und stärkt die Abwehrkräfte. Glücklicherweise auch. Am besten geht es gemeinsam mit vielen. Nur: Nicht jeder hat genug Zeit und Talent für einen festen Chor. Gregor Siegmund bringt mit Rosi sangeslustige Rostocker zusammen, unverbindlich und unabhängig davon, ob sie Töne halten können.



»Dieses Lebensgefühl will ich mit anderen teilen.«

Der 54-Jährige kann sich ein Leben ohne Musik nicht vorstellen. Sie ist sein Beruf – Gregor Siegmund unterrichtet Gitarre am Konservatorium – und seine Leidenschaft. »Schon als Kind wurde um mich herum immer gesungen und musiziert.« Er hat als Knirps mit Begeisterung sein Instrument geübt, später

auf jeder Feier mit Freunden improvisiert. »Dieses Lebensgefühl will ich mit anderen teilen.« Vor ein paar Jahren hat der Musiker von offenen Chören gehört, vor allem bei den Skandinaviern erfreuen sie sich großer Beliebtheit. »Ich fand die Idee toll.« Er und seine Mitstreiter stellten eine Band zusammen, fanden Chorleiter und Anfang 2018 eine Heimat im Theater des Friedens. Auch wenn es sich am Ende, wenn alle gemeinsam singen, einfach anhört: Die Chorabende vorzubereiten, ist nicht ohne. Texte müssen aufbereitet, Noten arrangiert und von der Band einstudiert werden.

Jeden Dienstag traf sich »Rostock singt« in der Doberaner Straße. Von Anfang an war's eine Erfolgsgeschichte – übrigens lange Zeit ohne Social Media. Rund 200 Rostockerinnen und Rostocker, zwischen 15 und 85 Jahren, kamen im Schnitt. Das Konzept: bis zu acht Lieder pro Abend, leicht singbar und eingängig. City, die Beatles, Sarah Connor, Abba, Pur, Roland Kaiser. Eine wilde Mischung aus alt und neu, englisch und deutsch, langsam und schnell. Texte und Betonungen liest das Publikum auf einer Leinwand mit. Die Chorleiterin auf der Bühne übt mit den Sängerinnen und

Schneller repariert



Seit wenigen Wochen können alle WIRO-Mieter Schäden in ihrer Wohnung online melden. Ob der Wasserhahn tropft oder das Fenster klemmt: Über das Online KundenCenter vereinbaren Mieter direkt einen Termin mit den WIRO-Handwerkern.

Im Mieterkonto einloggen, auf »Schaden melden« klicken und los geht's: Mit wenigen Fragen wird der Mieter durch die Schadensbeschreibung navigiert. Bei den meisten Defekten löst das System automatisch einen Reparaturauftrag aus, zeigt freie Termine in den nächsten drei Wochen zur Auswahl an. Für andere Schäden gibt's keinen Terminvorschlag, sie müssen zuerst von einem WIRO-Mitarbeiter geprüft werden. »Das digitale System spart Zeit und Arbeit«, sagt Matthias Ziller, Chef aller WIRO-Handwerker. Seit fast zwei Jahren sammelt das Wohnungsunternehmen Erfahrung mit dem Schaden-Melde-System. Los ging's im Nordwesten, nach und nach sind alle Stadtteile dazugekommen. Wermutstropfen: »Wir wünschen uns, dass mehr Mieter die Möglichkeit nutzen und sich beim Online KundenCenter registrieren.«

Wichtig: Die digitale Schadensmeldung wurde für alle Defekte eingerichtet, deren Reparatur ein paar Tage warten kann. Für Notfälle, wie Stromausfall oder Wasserschäden, ist der WIRO-Notdienst außerhalb der Sprechzeiten unter 0381 4567-4444 die richtige Nummer.



WIRO-Mieter können viele Wohnungsangelegenheiten bequem über das Online KundenCenter regeln.

Die Registrierungsnummer, um sich das erste Mal anzumelden, können Sie hier anfordern:



Bitte Vertrag auswählen: 119280 Wohnraum

Wo ist der Schaden? Wohnung - Bad/Gäste WC

Wo genau? Waschbecken

Was ist schadhaf? Mischbatterie

Woche vom	Woche vom	Woche vom
10 bis 16 Juli KW 28	17 bis 23 Juli KW 29	24 bis 30 Juli KW 30
0 freie Termine	3 freie Termine	4 freie Termine

Online können Mieter Schäden melden und Handwerkertermine vereinbaren. Ist keine passende Zeit dabei, können sie um Rückruf bitten, um persönlich einen Termin abzusprechen.

Wer nach einem Rosi-Abend nach Hause geht, hat ein Lächeln im Gesicht.

Sängern die Einzelteile ein – und am Ende hört es sich

mindestens passabel an. »Es erstaunt mich selbst manchmal, wie gut es klingt, nach so kurzer Zeit«, freut sich Siegmund. Dabei geht es darum nicht in erster Linie. »Am wichtigsten ist die Lust am Singen.« Gemeinsames Singen mit anderen macht frei, ist er überzeugt. »Und falsch singen auch.« Wer nach einem Rosi-Abend nach Hause geht, hat ein Lächeln im Gesicht. »Manche haben es vorher nicht für möglich gehalten, dass enthemmtes Singen so eine Wirkung auf sie hat.« Mitmachen darf jeder, egal ob er den Ton halten kann oder nicht. Nicht mal Notenlesen tut not. »Wir wollen die Anforderungen niedrig halten.«

Im Mai fanden die Rosi-Abende ein abruptes Ende, mit der Insolvenz des Kulturhauses TdF. Nach ein paar Monaten ohne Heimat sieht es jetzt so aus, als sei die Zukunft gesichert: Ab dem 12. September kommt Rosi – jeden Dienstagabend außerhalb der Ferien – im Schiffahrtsmuseum in der August-Bebel-Straße zusammen.

www.rostockingt.de



Rosi und WIRO bei der Hanse Sail



Die nächste Gelegenheit zum Mitsingen gibt's, diesmal Open Air am Meer, am 11. August in Warnemünde. Zur Hanse Sail treffen sich alle, die Spaß am Singen haben, um 19:30 Uhr am WIRO-Ausguck auf der Mittelmole. Die WIRO unterstützt den fröhlichen Abend. Der Eintritt ist frei.
www.WIRO.de/Rosi

Noch ein Termin:
Am 13. August um 14 Uhr lädt Rosi in den Stadthafen ein.

FOTO: FREEPICK.COM

Hitze, weiche!



Die Sommer werden immer heißer. Wie hält man das bloß aus? Wir haben ein paar Tipps für Menschen, Hunde und Pflanzen.

Hautschutz

11 bis 15 Uhr: Über die Mittagszeit am besten raus aus der prallen Sonne.

30 – so hoch sollte der Lichtschutzfaktor der Sonnencreme mindestens sein. Der LSF sagt aus, um welche Zahl man die Eigenschutzzeit der Haut vervielfachen kann. Beispiel: Helle Haut kann sich rund zehn Minuten aus eigener Kraft vor UV-Strahlung schützen, mit LSF-20-Creme sind es theoretisch 200 Minuten – wobei weniger besser ist. Wichtig: alle zwei Stunden nachcremen.

4 gehäufte Esslöffel Sonnencreme, verteilt vom Zeh bis zur Stirn, sind ein Richtwert.

3-H-Regel: Hemd, Hose, Hut, alle aus leichten Materialien, schützen vor Sonnenbrand und auch vor Hitze.

20 Prozent der UV-Strahlung kann ein großer Baum mit einem dichten Blätterdach abhalten.



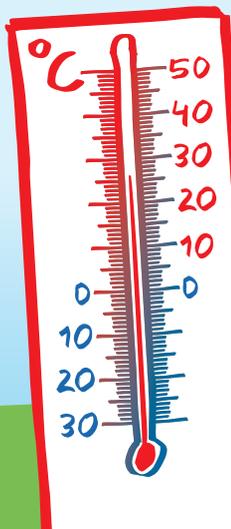
Kühle Wohnung

- Feuchte Tücher, beispielsweise über der Stuhllehne, kühlen den Raum ab.
- Jedes Elektrogerät, vom Fön bis zum Laptop, produziert zusätzliche Wärme – selbst im Stand-by-Modus.
- Zimmerpflanzen regulieren die Raumtemperatur und sorgen für natürliche Kühlung.
- **Winterdeko raus:** Schafsfell, flauschige Kissen und Wolldecken speichern Wärme und geben sie nach und nach ab. Gilt auch für Teppiche.
- Die ideale Zeit zum Lüften ist früh morgens oder spät abends. Tagsüber sollten alle Fenster geschlossen bleiben.
- **Besser schlummern:** Legen Sie den Schlafanzug abends vor dem Zubettgehen ins Eisfach. Klappt am besten mit Kleidungsstücken aus Naturstoffen. Alternative: Eine Wärmflasche wird im Eisfach zur Kühlflasche.



Cooler Tipps für Hunde

Hunde überstehen die Hitze besser an einem schattigen Plätzchen, mit ausreichend Flüssigkeit im Napf. Ein kühler Boden ist der Liegeplatz der Wahl. Wer keine Fliesen hat: Ein feuchtes Handtuch erfüllt denselben Zweck oder spezielle Kühlmatten für Hunde. Gassi-Runden sollten in die Morgen- oder Abendstunden verlegt werden, am besten mit einem Abstecher ans Wasser. Asphalt oder gepflasterte Wege, die sich schnell aufheizen, bitte meiden – schließlich haben die Tiere keine Schuhe an den Pfoten.





Richtig essen: Gazpacho

Die Spanier kennen sich mit Hitze aus. Sie schwören im Sommer auf leichtes Essen, frisches Obst und Gemüse. Und unbedingt **Gazpacho**. Hier das Rezept:

Sie brauchen: 2 Paprikaschoten, 1 Gurke, 8 reife Tomaten, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 4 Scheiben Toast, 300 ml Tomatensaft, 50 ml Olivenöl, 2 EL Weißweinessig, 1 Zitrone, Salz und Pfeffer

Von Gurke und Paprika jeweils ein Viertel klein würfeln, den Rest grob. Die Tomaten blanchieren, häuten und vierteln. Zwiebel und Knoblauch würfeln. Das Toastbrot entrinden und kurz in Wasser einweichen. Zitrone auspressen. Grob geschnittenes Gemüse, das ausgedrückte Toastbrot und alle anderen Zutaten fein pürieren. Abschmecken und kaltstellen. Vor dem Servieren mit den kleinen Gemüswürfeln bestreuen.



Schnelles Erdbeer-Sorbet

Sie brauchen:

- 500 g Erdbeeren
- 140 g Zucker
- Saft einer halben Zitrone



Erdbeeren waschen und pürieren, mit Zucker und Zitronensaft mischen. Masse in eine Auflaufform füllen und mindestens 6 Stunden, im Gefrierfach erkalten lassen. Ab und zu umrühren.

Wohin in Rostock?

Jede Menge Schatten und Bäume, die Kühle spenden, gibt's im **Barnstorfer Wald (1)**, in der **Rostocker Heide (2)** und im **Botanischen Garten (3)**. Auch in alten Gemäuern lässt es sich besser aushalten als draußen: zum Beispiel in **Kirchen (4)**, im **Rostocker Rathaus (5)**, im **Kulturhistorischen Museum im Kloster (6)**. Die beste Erfrischung ist immer noch ein Sprung in die **Ostsee (7)**, ins **Flussbad am Mühlendamm (8)** oder in den **Sildemower See (9)**.



Und Grünzeug?

Sonne und Trockenheit sind für Pflanzen eine Qual. Wir können helfen. Wasser ist das A & O. Am besten morgens oder abends gießen, damit das Wasser nicht direkt verdunstet. Auch Grünzeug freut sich über Sonnenschutz in der Mittagshitze, Schirm oder Sonnensegel spenden Schatten. Weil Erde fix austrocknet, sollten Pflanzenfreunde den Boden bedecken. Mulch oder Rasenschnitt sorgen dafür, dass weniger Feuchtigkeit verdunstet.

»Unsere Arbeit ist sinnstiftend«



Personalchef **Michael Rohde** erklärt im Interview, warum die WIRO so sportlich ist und was sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sonst noch bietet.

Viele Unternehmen beklagen Personalmangel. Wie ist es bei der WIRO?

»Bei uns sind glücklicherweise fast alle Stellen besetzt. Aber wir spüren Veränderungen. Es dauert länger, eine Stelle zu besetzen. Dazu kommt die demografische Entwicklung. Immer mehr langjährige Kollegen verabschieden sich in den Ruhestand. Auf der anderen Seite planen junge Menschen ungern langfristig, sie sind im Arbeitsleben flexibler als die vorherigen Generationen. Diese Entwicklungen kamen für uns nicht überraschend, darum haben wir bereits vor Jahren kritische Berufsgruppen definiert. Seitdem bilden wir beispielsweise Elektriker und Anlagenmechaniker selbst aus – um die Demografie-Lücke im Bauservice mit unserem WIRO-Nachwuchs aufzufüllen.«

Was tut die WIRO, um ein attraktiver Arbeitgeber zu sein?

»Der Tarif der Wohnungswirtschaft ist ein Pluspunkt, aber die WIRO hat noch viele mehr. Das beginnt bei unserem Gesundheitsmanagement. Wir unternehmen Radtouren, bieten Sportkurse an, von Drachenboot bis Rückenschule. Wir unterstützen Laufveranstaltungen wie den Firmenlauf – beim letzten Mal waren 16 WIRO-Teams am Start! Viele Kolleginnen und Kollegen freuen sich jetzt schon aufs Betriebsfest im Herbst oder die Weihnachtsfeiern. Damit schaffen wir Plattformen für einen guten Austausch, der ist wichtig für die Unternehmenskultur. Vor einem Jahr haben wir das »Du« eingeführt, über alle Abteilungen und Hierarchien hinweg. Anfangs war das für manche ungewohnt, längst ist es selbstverständlich und fühlt sich gut an. Nicht zuletzt: Die WIRO hat einen guten Stand in der Stadt, wir tun viel für Rostock und für die Menschen. Unsere Arbeit ist sinnstiftend.«

Sehr viele WIRO-Kollegen sind während Corona ins Homeoffice gegangen. Was ist davon geblieben?

»Unsere Mitarbeiter können zwei Tage pro Woche mobil arbeiten. 360 Kollegen haben zu Hause Dienst-Laptops oder PCs. Die Möglichkeit zum Homeoffice wird genutzt – jedoch nicht so oft, wie man vielleicht vermuten würde. Die Leute kommen offenbar gern ins Büro. Es gibt natürlich Jobs, wie Handwerker, Hausmeister oder Pflegekraft bei der PIR, da ist Homeoffice nicht möglich.«

Wie sieht es sonst mit der Familienfreundlichkeit aus?

»Uns ist wichtig, dass sich Familie und Beruf bei der WIRO gut vereinbaren lassen. Wir haben das Gleitzeitmodell, erwarten nicht, dass Mitarbeiter von 8 bis 16 Uhr am Schreibtisch sitzen. Sie können ihren Arbeitstag nach ihren Bedürfnissen gestalten. Viele arbeiten in Teilzeit. Im Sommer organisieren wir ein Ferienlager für Mitarbeiterkinder, das entlastet die Familien. Einmal im Jahr laden wir zum Großeltern-Eltern-Kindertag in den Zoo ein. Natürlich gibt es auch andere herausfordernde Situationen und Lebensphasen – wenn man sich beispielsweise um die alten Eltern kümmern muss. Wir finden in solchen Fällen individuelle Arbeitsmodelle.«

Früher sind Menschen oft bis zur Rente im selben Betrieb geblieben. Jüngere Leute wechseln den Job selbstverständlich. Wie hält die WIRO ihre Mitarbeiter?

»Eine gute Ausbildung bindet an ein Unternehmen. Bei uns ist nicht Kaffeekochen angesagt, sondern Eigenverantwortung übernehmen. Wir haben Mentoren in allen

Freie Stellen auf
www.WIRO.de/karriere



Teilzeit

Von **661** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeitet fast jeder Vierte in Teilzeit.

Abteilungen, die sich fachlich und menschlich kümmern. In Waren an der Müritz, wo unsere Azubis die Berufsschule besuchen, haben wir kürzlich ein Haus eingerichtet. Hier können sie in den Schulphasen kostenlos wohnen. Nicht zuletzt: Nach der Ausbildung übernehmen wir die meisten. Wir wollen Talente langfristig halten, darum fördern wir sie. Berufsbegleitend belegen sie Coachings, Seminare und Kurse, um sich zu spezialisieren oder auf Führungsaufgaben vorzubereiten. Wir unterstützen alle Mitarbeiter, die sich fort- und weiterbilden wollen, dazu zählen auch Ausbildung oder Studium neben dem Beruf.«

Früher waren Berufswege geradlinig, man hat klein angefangen und sich hochgearbeitet. Wie macht man heute Karriere?

»Rahmenbedingungen verändern sich rasant. Wir müssen uns anpassen und manchmal neuartige Stellen oder Bereiche schaffen. Ich denke nur an die Themen Energie, Nachhaltigkeit oder Digitalisierung. Diese Jobs müssen wir mit Fachleuten besetzen – und da ergibt sich dann auch mal die Chance, gleich in höherer Position einzusteigen. Aber für die klassischen Bereiche gilt: eine gute Ausbildung, Engagement und Erfahrung sind die Voraussetzungen, um Karriere zu machen.«

Was hat Dich vor zehn Jahren bewogen, zur WIRO zu gehen?

»Nach meinem Wirtschaftsstudium habe ich zunächst in der Unternehmensberatung gearbeitet, mit der Spezialisierung EDV-Prozesse und Digitalisierung. Später bin ich zu einer Personalberatung gewechselt. Für beide Jobs war ich in ganz Deutschland unterwegs, habe in Berlin gelebt. Die Stellenausschreibung der WIRO hat mich direkt angesprochen: Als Bereichsleiter Personal und Sozialwesen bin ich auch für die EDV verantwortlich, mein Job vereint beide Gebiete. Und ich fand es schön, mit meiner Familie wieder in meine Heimat zu kommen. Die Entscheidung war absolut richtig!«

Das bietet die WIRO

- ✓ Jobfahrrad
- ✓ Jobticket
- ✓ Azubi-Haus in Waren
- ✓ betriebliche Altersvorsorge
- ✓ betriebliches Gesundheitsmanagement
- ✓ Gripeschutzimpfung
- ✓ Arbeitsplatzbrille
- ✓ gleitende Arbeitszeiten
- ✓ Talentförderprogramm
- ✓ Fortbildungen
- ✓ Smartphone (auch zur privaten Nutzung)
- ✓ umsonst in die WIRO-Schwimmhalle
- ✓ WIRO-Sportgruppen
- ✓ Betriebsfest
- ✓ Kindertag im Zoo
- ✓ Ferienlager für Mitarbeiterkinder
- ✓ Homeoffice



Michael Rohde und sein Team sind für das Rückgrat der WIRO zuständig: ein motiviertes und starkes Team.

FOTO: DOMUSIMAGES

Guten Appetit!



8 Uhr morgens. Mathelehrer Jan Lieck steht in der Schulküche und schmiert Stullen. Eine Menge Stullen. Für die Schülerinnen und Schüler der Nordlicht-Schule gibt's seit kurzem kostenloses Frühstück. Die Regionalschule in Lichtenhagen ist neu bei »Lernen, aber satt«.

Lehrer Jan Lieck (vorne) und seine Kolleginnen sind fleißig in der Schulküche.
FOTO: DOMUSIMAGES



unterstützen und entlasten. »Viele Mütter und Väter sind alleinerziehend oder arbeiten im Schichtdienst. Ihnen fehlt oft die Zeit, Essen vorzubereiten.«

Mit Rat und Tat steht Wohltat e. V. der Regionalschule zur Seite. Der Rostocker Verein hat Erfahrung, tischt seit vielen Jahren an der Dierkower Grundschule Frühstück auf. »Das hilft uns jetzt am Anfang sehr«, erklärt der Schulleiter. Während der Testphase vor den Sommerferien haben die Lehrerinnen und Lehrer geschnippelt und geschmiert. »Als ich in der Dienstberatung gefragt habe, gingen sofort

elf Hände nach oben.« Langfristig sollen die Lehrer nur einspringen: »Wir möchten Eltern, Großeltern oder andere Menschen aus Lichtenhagen ehrenamtlich einbinden.« Das verbindet die Schule mit dem Stadtteil, sagt Müller.

Eigentlich hat Jan Lieck erst zur 4. Stunde Unterricht. Der Mathe- und Physiklehrer ist früher gekommen, ganz freiwillig und in seiner freien Zeit, um den Kindern Frühstück zu machen. Heute ist Premiere. Es gibt Salamibrote, Käsestullen, Weintrauben und Gurkenhäppchen. Die Nordlicht-Schule hat sich dem Projekt »Lernen, aber satt« angeschlossen. Dreimal in der Woche können sich die Jungen und Mädchen für die gesunde Mahlzeit in der ersten Hofpause anmelden.

Schulleiter Nico Müller erklärt, warum: Wie an anderen Schulen auch, kommen zu viele Kinder ohne Brotdose in die Schule – und sitzen dann hungrig im Unterricht. »Mit leerem Bauch lernt es sich nicht gut, das weiß jeder.« Mit dem kostenlosen Frühstücksangebot will er Familien

Seit elf Jahren unterstützt die WIRO, gemeinsam mit der OSPA und den Stadtwerken Rostock, das Projekt »Lernen, aber satt«. Mit dem finanziellen Rückgrat bringen Rostocker Vereine und ihre Ehrenamtler rund 80.000 Frühstücksportionen auf den Tisch. Weil die Kosten für Lebensmittel und Energie gestiegen sind, hat die WIRO noch einmal ordentlich nachgelegt. »Damit weiter ein gesundes und gutes Frühstück für die Kinder auf den Tisch kommen kann«, so Ralf Zimlich, Vorsitzender der WIRO-Geschäftsführung.



Auch die **WERK3 Werbeagentur** hat sich der Aktion angeschlossen. Unter dem Motto **#wirlaufenfürjungesgemüse** wurden beim diesjährigen Rostocker Firmenlauf weitere Spenden gesammelt. »Eine Herzensangelegenheit. Lernen ohne knurrenden Magen muss möglich sein – für jedes Kind!« so der Geschäftsführer Chris Götz.





FOTO: DOMUSIMAGES

Umsonst zu den Griffins



Zum WIRO-Spieltag spendieren wir **50 mal 2 Freikarten** für das Heimspiel der »Rostock Griffins« gegen die »Lübeck Cougars«.

Wann? 27. August | Kickoff um 15 Uhr

Wo? LAV-Stadion Kopernikusstraße
Teilnahme unter www.WIRO.de/Football



Teilnahmebedingungen:

Die Gewinner werden unter allen verlost, die online unter www.WIRO.de/Football am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Gewinnern werden die Tickets per Post zugeschickt. Die Teilnahmeöglichkeit endet am 31.07.2023. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aussortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und von Rostock Griffins e.V. Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: marketing@WIRO.de. Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter www.WIRO.de/Football

Gut für Ü50

Nach und nach ziehen die Bauarbeiter durch die ganze Wohnschiebe Ahlbecker Straße 1 bis 3. Derzeit werkeln sie in der Hausnummer 2, der Eingangsbereich wird umgebaut und vergrößert. Später sind die Hofzugänge an der Reihe, sie sind demnächst barrierefrei. Auf den Hausfluren soll es bald mehr Platz, Licht und kleine Sitzecken geben. Zusätzlich werden Ladestationen für Elektro-Rollstühle und E-Bikes installiert. Die WIRO rüstet den elfgeschossigen Wohnblock in Lütten Klein für die Generation 50plus um.

Die drei Aufgänge bekommen auch neue Aufzüge, die nicht mehr auf der halben Treppe, sondern auf jeder Etage halten. Zwei von sechs Fahrstühlen sind bereits ausgetauscht und in Betrieb, die restlichen folgen bis Jahresende. Die Arbeiten sollen bis Anfang 2024 abgeschlossen sein.



FOTO: DOMUSIMAGES



FOTOS: DOMUSIMAGES

Wie neu

Der Signalgastweg 17-20 in Groß Klein sieht aus wie neu. Die Fassaden sind frisch gestrichen. Außerdem hat die WIRO in den vergangenen Monaten an den Giebeln und hofseitig ein Wärmedämmverbundsystem angebracht. Die Mieter heizen fortan umweltfreundlicher und günstiger, weil mehr Wärme im Haus bleibt.



Reiseklub

In die Uckermark

Der Reiseklub im September wird eine Sternstunde für Naturliebhaber.

Es geht in die brandenburgische Uckermark, Floßfahrt inklusive.

Knapp drei Stunden fahren die Rostocker bis Prenzlau, die heimliche Hauptstadt der Uckermark ist der erste Stopp des Tages. Bei einer Führung durch den 800 Jahre alten Ort besichtigen die Rostocker unter anderem die barocke Marienkirche, das Dominikanerkloster, die Promenade am Unteruckersee.

Nach dem Mittagessen bringt der Reisebus die WIRO-Mieter nach Lychen. Hier steigen sie aufs Floß. Keine Bange: Das hat nix mehr mit den einfachen Konstruktionen von vor 300 Jahren gemein, so lange gibt es die Flößerei in Lychen schon, sondern ist mit Elektromotor, Sitzgelegenheiten, Überdachung und Toiletten ausgestattet. Die Reisegruppe erlebt die malerische Seenlandschaft hautnah, unterwegs gibt's Kaffee und Kuchen.



FOTOS: ADOBESTOCK.COM



Anmeldung

»Uckermark mit Floßfahrt«

Uckermark 78,50 Euro

5. September 7. September

Vorname: Nachname:

Straße

PLZ

Telefon

Hiermit bestelle ich verbindlich Busplätze

Mein Einstieg/Bushaltestelle

Mittagessen bitte ankreuzen:

Sahneschnitzel Zanderfilet Vegetarisches Cordon bleu

Ort/Datum

Unterschrift

Uckermark mit Floßfahrt am 5. + 7. September | 78,50 Euro



- 7:25 Uhr** (H) Warnemünde, Haltestelle Werft
- 7:30 Uhr** (H) Lichtenhagen, Haltestelle Güstrower Straße
- 7:35 Uhr** (H) Warnowallee, Haltestelle Osloer Straße
- 7:45 Uhr** (H) Evershagen, Haltestelle Thomas-Morus-Straße
- 7:55 Uhr** (H) Reutershagen Markt
- 8:15 Uhr** (H) Südstadt, Haltestelle Stadthalle (Seite Hbf)

Ausgefüllten Coupon bitte bis zum 10. August an:

Joost's Ostsee-Express, Schulstraße 24,
18211 Rethwisch, Telefon 038203.86111
oder info@joost.de

Die Fahrten werden von »Joost's Ostsee-Express« im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durchgeführt. Die Verträge kommen direkt zwischen den Teilnehmern und dem Busunternehmen zustande.

Hisst die Segel!
Wie sehen deine aus?



* SPIELWIESE

Wer muss zu welcher Mülltonne?



GRAFIK: ADOBESTOCK.COM

entzückend	▼	kroat. Adria-insel	an dieser Stelle	▼	äußerst schöpferischer Mensch	Atomart eines chem. Elements	Fluss durch Gerona (Spanien)
veraltet: Schildbürger	→	5	8			▼	▼
radioakt. Metall	→			7	Zeichen für Selen	→	
Kf.: Grundbuchamt	→						3
	→	4	russ. Männername	→			
Kante, Winkel	→		Bakterienzüchtung	▼	Fluss durch Berlin		Ver-mächtnis (lat.)
König der Belgier		Figur aus Schillers „Wallenstein“		→	römi-scher Sonnengott		
	→						
nicht jung	→	6			ugs.: ohnehin, sowieso		Zeichen für Lithium
Pass Davos-Unterengadin	→	1				▼	2
Narretei	→						

s0810-3

Mini Sudoku

	4	2			5		7
	3		2		8	6	5
1		4			5	7	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

